

*Medienmitteilung vom 17. Mai 2017*

## **Kirchgemeindeversammlung mit Podiumsdiskussion über «Spiritual Care»**

**An der Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Winterthur vom 6. Juni 2017 steht unter anderem die Abnahme der Jahresrechnung 2016 auf der Traktandenliste. Eine Podiumsdiskussion zu «Spiritual Care», der seelsorgerlichen Begleitung von kranken und sterbenden Menschen, schliesst die Versammlung ab.**

Die Jahresrechnung 2016 der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Winterthur sowie die Jahresrechnung der Kirchlichen Entwicklungshilfe sind die Haupttraktanden der Kirchgemeindeversammlung, die am 6. Juni um 20 Uhr im Pfarreiheim St. Peter und Paul stattfindet.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei einem Aufwand von rund 15 093 236 Franken und einem Ertrag von rund 16 130 635 Franken mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von 1 037 ' 399 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 79 800 Franken. Die Differenz erklärt sich in erster Linie durch die höheren Steuereinnahmen von 766 000 aus den Vorjahren sowie durch den höheren Normaufwandausgleich (kirchlicher kantonaler Finanzausgleich) von 245 000 Franken. Auch die angesichts des zu erwarteten Aufwandüberschusses vorgenommenen Einsparungen tragen zum positiven Finanzergebnis mit.

Für die Kirchliche Entwicklungshilfe sind 2016 rund 402 000 Franken aufgewendet worden: Drei Viertel für Projekte im Ausland, ein Viertel für Projekte im Inland, davon wiederum die Mehrheit in Winterthur und Umgebung.

Weiter führen die Teilnehmenden der Versammlung die Ersatzwahl eines Kirchenpflegemitglieds für die restliche Amtsdauer 2014 bis 2018 durch und befinden über den Jahresbericht 2016.

### **Seelsorge für Kranke und Sterbende im Fokus: ökumenisches Angebot**

Zum Abschluss der Versammlung findet eine Podiumsdiskussion mit dem katholischen Spitalseelsorger Michael Eismann und seinem reformierten Pendant Axel Fabian statt. Die beiden Theologen geben Einblick in ein Thema, das in der Seelsorge immer zentraler wird: Kranke und sterbende Menschen nehmen immer öfter im Spital und zu Hause Angebote der Palliative Care in Anspruch. Die spirituelle Begleitung kann diese achtsame Pflege am Lebensende ergänzen, denn der Kraft von Spiritualität und Religion kommt als Ressource in diesem Lebensabschnitt eine besondere Bedeutung zu. Deshalb gewährleisten die katholische und die reformierte Kirche in Winterthur seit Februar dieses Jahres unter einer einzigen zentralen Nummer Zugang zu Angeboten der Spiritual Care.

Für weitere Informationen:  
Claudia Sedioli / Verantwortliche Kommunikation  
[claudia.sedioli@kath-winterthur.ch](mailto:claudia.sedioli@kath-winterthur.ch) / Tel. 052 224 03 85